



Bereich Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 04.11.2013

2013/241
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	03.12.2013	9
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	05.12.2013	6

Betreff

Hochwasserschutz – Erneuerung der Pumpentechnik im Kellergeschoss der Europa-halle

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiefonds, die für die neue Pumpentechnik benötigten Fördermittel in Höhe von 9.000,- € der Forum GmbH bereitzustellen.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Es ist beabsichtigt, für das Kellergeschoss der Europahalle neue Pumpen zur Vermeidung von Wasserschäden bei Starkregenereignissen zu installieren.

Durch den Einsatz neuer Pumpentechnik soll erreicht werden, dass die Kellerräume der Europahalle bei starken Regenfällen nicht mehr überflutet werden.

Die zurzeit installierte Pumpentechnik ist auf Grund ihres Alters und Unterdimensionierung nicht in der Lage bei starken Regenfällen das anfallende Wasser aus dem Pumpensumpf zu befördern. Dies hat zur Folge, dass die Kellerräume teilweise bis 10 cm unter Wasser stehen.

Mit dem neuen Pumpenkonzept soll durch intelligente Pumpensteuerung und hydraulisch optimierte Pumpengehäusen der Wirkungsgrad der Anlage verbessert werden, um zukünftig Überflutungen vermeiden zu können.

So wird bei gleichgebliebener Anschlussleistung von 3,08 kW die Fördermenge um rd. 20% erhöht werden. Somit ergibt sich bei der neuen Anlage eine maximale Fördermenge von 85 m³/h (2 x 15,5 m³/h und 1 x 54 m³/h) gegenüber der Bestandsanlage von lediglich rd. 71 m³/h.

Durch die Erhöhung der Förderleistung reduziert sich die spezifische Leistungsaufnahme pro m³ gefördertes Wasser ebenfalls um 20%.

Bei einer angenommen Laufzeit der Pumpen von ca. 2.000 h/a bedeutet dies eine Einsparung an CO₂-Emmissionen in der Höhe von 751 kg/a.

Des Weiteren ist die Anlage in der Lage eine Warnmeldung an ein Handy weiterzuleiten, damit frühzeitig Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können, wenn eine Störung vorliegt oder die Pumpenleistung nicht ausreichend ist.

Die Kosten für die neue Pumpentechnik belaufen sich auf ca. 9.000,00 € brutto. Der städtische Haushalt wird nicht berührt, da für die Umsetzung der Maßnahme die Forum GmbH zuständig ist.

Beteiligte Bereiche	60	EUV				
Kurzzeichen						